

25. KI & Data Science Stammtisch Allgäu: Ehrenmüller GmbH feiert KI-Jubiläum mit Digitalminister Dr. Fabian Mehring bei DMG MORI in Pfronten

Pfronten/Kempten, 23. Juni 2026 – Die Ehrenmüller GmbH feierte heute gemeinsam mit rund 100 Gästen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik den 25. KI & Data Science Stammtisch Allgäu bei DMG MORI in Pfronten. Das von der Ehrenmüller GmbH im Jahr 2017 initiierte und organisierte Netzwerkformat hat sich zu einer der bedeutendsten Plattformen für Künstliche Intelligenz und Data Science in Bayern entwickelt. Zu den Ehrengästen zählten unter anderem Bayerns Staatsminister für Digitales Dr. Fabian Mehring, der Vizepräsident des Bayerischen Landtags Alexander Hold sowie zahlreiche Vertreter aus Wirtschaft, Industrie und Kommunalpolitik. Ziel der Veranstaltung ist es, die Verbreitung von KI im Mittelstand zu fördern, den Wissenstransfer zu stärken und die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Bayern nachhaltig auszubauen.

Ein etabliertes KI-Netzwerk für Bayern

Was vor acht Jahren als Initiative eines Allgäuer Unternehmens begann, hat sich zu einer festen Größe in der bayerischen KI- und Data-Science-Community entwickelt. Drei- bis viermal jährlich bringt der KI & Data Science Stammtisch Allgäu Fach- und Führungskräfte, Unternehmen, Wissenschaftseinrichtungen sowie politische Entscheidungsträger zusammen, um aktuelle Entwicklungen rund um Künstliche Intelligenz, Datenanalyse und Digitalisierung zu diskutieren und praxisnahe Anwendungen vorzustellen. Gastgeber sind dabei stets wechselnde, namhafte Unternehmen aus dem Allgäu. Zu den bisherigen Stationen zählen unter anderem Liebherr, Bosch, Hochland, Sonnen, Geiger, Sozialbau, Allgäu Digital sowie die Hochschule Kempten. Mit dem 25. Stammtisch feiert die Ehrenmüller GmbH als Veranstalterin einen besonderen Meilenstein. Die Reihe trägt seit Jahren dazu bei, KI für Unternehmen zugänglich zu machen und deren Einsatz in der Praxis zu fördern. Die Jubiläumsveranstaltung fand bei der DMG MORI Pfronten GmbH als Gastgeber statt. Rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Bayern nutzten die Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung.

KI „Made in Bavaria“ von Ehrenmüller AI

Die Ehrenmüller GmbH zählt zu den führenden Spezialisten für Künstliche Intelligenz im deutschen Mittelstand. Unter der Marke Ehrenmüller AI entwickelt das Unternehmen bereits seit 2019 maßgeschneiderte KI-Lösungen für mittelständische Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen wie der Industrie, der Energiewirtschaft sowie dem Groß- und Einzelhandel. Neben dem Jubiläum des 25. KI & Data Science Stammtischs feiert Ehrenmüller dieses Jahr einen weiteren Meilenstein und kann nunmehr auf über 200 erfolgreich umgesetzte KI-Projekte zurückblicken, unter anderem für AGCO Fendt, Hochland, Alois Müller und Max Wild.

„Wir werden in Europa nicht erfolgreich sein, wenn wir auf die Entwicklung einzelner großer KI-Modelle setzen. Entscheidend ist, dass KI in der Breite der Wirtschaft ankommt und möglichst viele Unternehmen die Chancen dieser Technologie nutzen können. Dazu benötigen sie spezialisierte, datensouveräne Modelle, die einen direkten Mehrwert für ihr Unternehmen liefern“, sagt Dr. Julia König, Gründerin und Geschäftsführerin der Ehrenmüller GmbH. „Genau diesen Gedanken verfolgen wir seit der Gründung von Ehrenmüller. Unsere Vision war und ist es, Unternehmen zu ermöglichen, Künstliche Intelligenz erfolgreich einzusetzen und damit die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Bayern nachhaltig zu stärken“, so König weiter.

Mit ihrer Kombination aus technologischer Expertise, Branchenverständnis und praxisorientierter Umsetzung zeigt die Ehrenmüller GmbH, dass leistungsfähige KI-Lösungen auch am Standort Deutschland entwickelt werden können.

Ehrengäste und Keynote aus der Politik

Ein Höhepunkt des Abends war die Keynote von Dr. Fabian Mehring, Bayerischer Staatsminister für Digitales, unter dem Titel „Heimat für Hightech: Bayerns Weg ins KI-Zeitalter“. Minister Mehring: „KI und digitale Innovationen bewirken aktuell die große industrielle Revolution unserer Zeit. Sie verändern unsere Art zu arbeiten und zu leben und entscheiden darüber, wo künftig Wohlstand entsteht und Macht konzentriert wird. In Bayern wollen wir nicht nur passiv von der Seitenlinie aus zusehen, wie Player aus den USA und Asien den Wohlstand der Zukunft untereinander verteilen. Stattdessen strecken wir uns nach der Decke, um die digitale Transformation aktiv und nach unseren Vorstellungen mitzugestalten. Formate wie der Data-Science-Stammtisch im Allgäu sind von unschätzbarem Wert für diese Mission, weil sie Theorie und Praxis zusammenbringen, sodass aus kluger Forschung auch konkrete Anwendungen entstehen. Das hilft uns dabei, die PS, die in den digitalen Zukunftstechnologien stecken, auf die sprichwörtliche Straße unserer heimischen Wirtschaft zu bringen.“

Zu den Ehrengästen der Veranstaltung zählten neben Dr. Julia König und Dr. Stefan König, Geschäftsführung der Ehrenmüller GmbH, Dr. Irene Bader, Vorständin bei DMG MORI, Alfred Geißler, CEO der DMG MORI AG, Cornelius Nöb, Vorsitzender der Geschäftsführung der DMG MORI Pfronten GmbH, Alexander Hold, Vizepräsident des Bayerischen Landtags, Bernd Stapfner, Landrat des Landkreises Ostallgäu, Karl-Heinz Wagner, Erster Bürgermeister der Gemeinde Pfronten, sowie Christian Schoch, Oberbürgermeister der Stadt Kempten.

Praxisbeispiele aus Wirtschaft und Energie

Joachim Klaus (Allgäuer Überlandwerk GmbH) zeigte anhand eines mit Ehrenmüller entwickelten KI-Systems, wie Künstliche Intelligenz bereits heute die erfolgreiche Integration von Großspeichern im AllgäuNetz ermöglicht und einen zentralen Beitrag zum Gelingen der Energiewende leistet. Tim Stachel (SCALTEL GmbH & Co. KG) gab Einblicke in den praktischen Einsatz moderner IT-Infrastrukturen und digitaler Transformationsprozesse in Unternehmen. Beide Beiträge machten deutlich, dass KI längst im operativen Einsatz angekommen ist und in unterschiedlichen Branchen bereits heute messbaren wirtschaftlichen Mehrwert schafft.

DMG MORI als Gastgeber

Die DMG MORI Pfronten GmbH stellte als Gastgeber den Rahmen für die Veranstaltung. Als größtes europäisches Produktionswerk des globalen Werkzeugmaschinenherstellers steht der Standort für Innovation und Digitalisierung in der industriellen Fertigung. Mit der Öffnung für die KI-Community unterstreicht DMG MORI die Bedeutung von Technologiepartnerschaften für den Wirtschaftsstandort Bayern.

Fazit

Mit dem 25. KI & Data Science Stammtisch Allgäu wurde erneut deutlich, welche Bedeutung starke Netzwerke für die Entwicklung und Anwendung von Künstlicher Intelligenz haben. Die Ehrenmüller GmbH zeigt als Veranstalterin und Impulsgeberin seit Jahren, wie Wissenstransfer, Vernetzung und praxisnahe Innovation erfolgreich zusammengeführt werden können. Die Jubiläumsausgabe sendet damit ein klares Signal für die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Bayern und für eine Künstliche Intelligenz „Made in Bavaria“.

Weitere Informationen unter:

www.ehrenmueller.ai

[DMG MORI Produktionsstandort Pfronten - DMG MORI Deutschland](#)